



Die französische Regierung fordert von jeder Regierung eine feierliche Erklärung über die Haltung zum Völkerbundstatut nach der rechtlichen Seite hin beizutreten.

Vergeblliche Proteste gegen die neuen Laisten.

Neue Auslandsanleihepläne.

Aus Berlin verläutet: Die Einsprüche und Vorbehalte, die im Reichsfinanzministerium von allen möglichen Organismen, Berufsvereinigungen usw. gegen die noch gar nicht festgelegten neuen Steuern, Abgaben, Belastungen usw. schon jetzt einlaufen, sollen viele Tugende betragen.

Kanzler und Sozialisten.

Aus Berlin verläutet: Die Sozialdemokraten machen dem Kanzler Scherzreden. Gegen ein weiteres Arbeiten mit Vorkordnungen wendet sich auch der 'Bismarck'.

Vor Preisdruck-Notverordnung.

Aus Berlin verläutet: Im vorigen Jahre begannen man in England und Preußen zu legen in die Lohn- und Gehaltsangelegenheiten die bis dahin behandelten hatten.

Warum leuchten die Raben-Augen?

Von Friedrich Zammen. Was? Jeder hat schon die Beobachtung gemacht, daß die Augen mancher Tiergattung im Dunkeln in einem blaugrünen oder gelblichen Glanz aufleuchten.

Vorn- und Gehaltsempfänger betten 70 Bros. der heutigen Nummer der 'Rechtlichen' hat sich mit den neuen Preisdruckmaßnahmen einigend befaßt.

Preussische Notverordnung erst in einigen Tagen.

Der Amtliche preussische Preßendienst gibt noch einige Einzelheiten über die Beratung des preussischen Kabinetts.

Sowjetisierung der englischen Gewerkschaften.

Der 'Notterdamer Courant' meldet aus London: Die gewerkschaftliche Föderation Englands fordert in einem Aufruf die Arbeiterhaftung zum härtesten Widerstand.

Der Film 'Im Westen nichts Neues' freigegeben.

Aus Berlin wird gemeldet: Die Universal-Filmgesellschaft hat den zuständigen Reichsbehörden eine Erklärung übermietet, daß die Wiedergabe des Films 'Im Westen nichts Neues' mit dem in Deutschland für geöffnente Veranlassungen freigegebenen Inhalt in Uebereinstimmung gebracht werden wird.

Hausdurchsuchungen bei kommunistischen Zentralen in Groß-Hamburg.

Im Gebäude der kommunistischen 'Hamburger Volkszeitung' wurde am Mittwochvormittag völlig überraschend eine polizeiliche Hausdurchsuchung vorgenommen.

Der Friede zwischen Vatikan und Mussolini befestigt.

Aus Rom wird gemeldet: Am Mittwochmorgen um 12.30 Uhr fand bei der schiedlichen Regierung erfolgreich abgeschlossen worden.

Umsturz in Chile.

Am Mittwoch wird gemeldet: Die Lage in Chile gestaltet sich von Stunde zu Stunde ernster. Es wird erwartet, daß der Belagerungszustand über das ganze Land nach dem Ausbruch der Revolution ausgedehnt werden wird.

Beamtenproteste.

Der Preussische Lehrerverband teilt mit: Durch die geplanten Sparmaßnahmen des Reichsministeriums für den Unterricht, die Staatsministeriums, ist ein Umsturz der Volksschullehrerschaft im ganzen Reich in Aussicht, das nach dem bisher in der Bekanntheit gewordenen Mitteilungen zu erwarten ist.

Ergebnislose Durchsuchungen bei Berliner Nationalsozialisten.

Der Berliner Volkspräsident teilt mit: Die Polizei hat gestern früh in den Untergrundheimen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Köpenicker Straße, Köpenickerstraße in Schöneberg, Fregestraße, Friedmann, Breitestrabe, Schmalenburger und Große Frankfurter Straße eingehende Durchsuchungen vorgenommen.

Wozaritz Grab wird angeht.

Der Plan der Wiener Stadterneuerung, der eine Umwandlung des St. Marxer Friedhofes, auf dem das Grab Wozaritz befindet, in einem öffentlichen Park vorzuziehen ist, hat die internationalen Stellung Wozaritz veranlaßt, bei der Es erlitten eine Eingabe zu machen.

des preussischen Kabinetts. Nachdem in der Verhandlung die Sozialisten im Rahmen der Reichstags-Verhandlungen erklärt worden, sind in der Mittwochsitzung die Sparmaßnahmen auf dem Gebiete der Vorkriegsleistungen, der Reichslegie sowie bei den Gemeinden und Gemeindeverbänden durchgeprüft worden.

Anträge gegen Macdonald.

Der 'Notterdamer Courant' meldet aus London: Der Antrag, Macdonald aus der Arbeiterpartei auszuschließen, ist von 17 Landesorganisationen bei der Parteivollversammlung eingegangen.

Absträgliches Auslandsfassung am dem Weltverleihe ankande gekommen sei.

Wieder einmal hat also die Einfuhr geplatzt und die Freigabe eines Films erreicht, der vom Reichsministerium für den Unterricht im nationalen Interesse unerwünscht angesehen wird.

Ergebnislose Durchsuchungen bei Berliner Nationalsozialisten.

Der Berliner Volkspräsident teilt mit: Die Polizei hat gestern früh in den Untergrundheimen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Köpenicker Straße, Köpenickerstraße in Schöneberg, Fregestraße, Friedmann, Breitestrabe, Schmalenburger und Große Frankfurter Straße eingehende Durchsuchungen vorgenommen.

Hausdurchsuchungen bei kommunistischen Zentralen in Groß-Hamburg.

Im Gebäude der kommunistischen 'Hamburger Volkszeitung' wurde am Mittwochvormittag völlig überraschend eine polizeiliche Hausdurchsuchung vorgenommen.

Beamtenproteste.

Der Preussische Lehrerverband teilt mit: Durch die geplanten Sparmaßnahmen des Reichsministeriums für den Unterricht, die Staatsministeriums, ist ein Umsturz der Volksschullehrerschaft im ganzen Reich in Aussicht, das nach dem bisher in der Bekanntheit gewordenen Mitteilungen zu erwarten ist.

Ergebnislose Durchsuchungen bei Berliner Nationalsozialisten.

Der Berliner Volkspräsident teilt mit: Die Polizei hat gestern früh in den Untergrundheimen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Köpenicker Straße, Köpenickerstraße in Schöneberg, Fregestraße, Friedmann, Breitestrabe, Schmalenburger und Große Frankfurter Straße eingehende Durchsuchungen vorgenommen.

Hausdurchsuchungen bei kommunistischen Zentralen in Groß-Hamburg.

Im Gebäude der kommunistischen 'Hamburger Volkszeitung' wurde am Mittwochvormittag völlig überraschend eine polizeiliche Hausdurchsuchung vorgenommen.

Beamtenproteste.

Der Preussische Lehrerverband teilt mit: Durch die geplanten Sparmaßnahmen des Reichsministeriums für den Unterricht, die Staatsministeriums, ist ein Umsturz der Volksschullehrerschaft im ganzen Reich in Aussicht, das nach dem bisher in der Bekanntheit gewordenen Mitteilungen zu erwarten ist.

verfassungsorganisation) wurde durchführt. Die Verhandlungen sahen sich bis zum Nachmittag hin. Ueber das Ergebnis liegt bisher noch keine Mitteilung vor.

Anträge gegen Macdonald.

Der 'Notterdamer Courant' meldet aus London: Der Antrag, Macdonald aus der Arbeiterpartei auszuschließen, ist von 17 Landesorganisationen bei der Parteivollversammlung eingegangen.

Absträgliches Auslandsfassung am dem Weltverleihe ankande gekommen sei.

Wieder einmal hat also die Einfuhr geplatzt und die Freigabe eines Films erreicht, der vom Reichsministerium für den Unterricht im nationalen Interesse unerwünscht angesehen wird.

Ergebnislose Durchsuchungen bei Berliner Nationalsozialisten.

Der Berliner Volkspräsident teilt mit: Die Polizei hat gestern früh in den Untergrundheimen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Köpenicker Straße, Köpenickerstraße in Schöneberg, Fregestraße, Friedmann, Breitestrabe, Schmalenburger und Große Frankfurter Straße eingehende Durchsuchungen vorgenommen.

Hausdurchsuchungen bei kommunistischen Zentralen in Groß-Hamburg.

Im Gebäude der kommunistischen 'Hamburger Volkszeitung' wurde am Mittwochvormittag völlig überraschend eine polizeiliche Hausdurchsuchung vorgenommen.

Beamtenproteste.

Der Preussische Lehrerverband teilt mit: Durch die geplanten Sparmaßnahmen des Reichsministeriums für den Unterricht, die Staatsministeriums, ist ein Umsturz der Volksschullehrerschaft im ganzen Reich in Aussicht, das nach dem bisher in der Bekanntheit gewordenen Mitteilungen zu erwarten ist.

Ergebnislose Durchsuchungen bei Berliner Nationalsozialisten.

Der Berliner Volkspräsident teilt mit: Die Polizei hat gestern früh in den Untergrundheimen der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei in der Köpenicker Straße, Köpenickerstraße in Schöneberg, Fregestraße, Friedmann, Breitestrabe, Schmalenburger und Große Frankfurter Straße eingehende Durchsuchungen vorgenommen.

Hausdurchsuchungen bei kommunistischen Zentralen in Groß-Hamburg.

Im Gebäude der kommunistischen 'Hamburger Volkszeitung' wurde am Mittwochvormittag völlig überraschend eine polizeiliche Hausdurchsuchung vorgenommen.

Beamtenproteste.

Der Preussische Lehrerverband teilt mit: Durch die geplanten Sparmaßnahmen des Reichsministeriums für den Unterricht, die Staatsministeriums, ist ein Umsturz der Volksschullehrerschaft im ganzen Reich in Aussicht, das nach dem bisher in der Bekanntheit gewordenen Mitteilungen zu erwarten ist.



### Chemische Fabrik in die Luft geflogen.

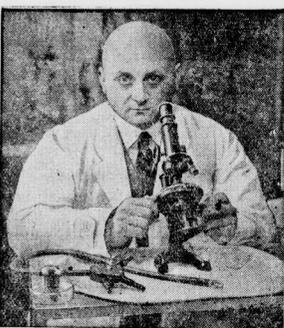
2 Tote, 14 Schwerverletzte.

In einer chemischen Fabrik in Bezons bei Paris ereignete sich am Mittwoch ein schweres Explosionsunglück. Die Zahl der Todesopfer liegt noch nicht fest. Bis jetzt wurden zwei Tote und 14 Verletzte gezählt. Die Explosion erfolgte gegen 11 Uhr. Sie war so heftig, daß das Gebäude völlig in Trümmer gelegt wurde. Ein großer Teil der in dem Fabrikgebäude beschäftigten Arbeiter wurde unter den zusammenstürzenden Mauern begraben. Feuerwehrr und Polizei, die alsbald die Aufräumarbeiten begannen, konnten bis jetzt zwei Tote und 35 Verletzte, darunter zahlreiche Schwerverletzte, bergen. Die Zahl der noch unter den Trümmern liegenden Opfer ist noch unbekannt. Da aus den Trümmern vorgelegte Stämme dringt, hofft man, einen Teil der Verunglückten noch lebend bergen zu können.

Erschwert werden die Bergungsarbeiten dadurch, daß sofort nach der Explosion Feuer ausbrach. Eine benachbarte Fabrikfabrik ist durch die Explosion schwer in Mitleidenhaft gezogen worden. An der Unfallstätte fand mehrere Feuerwehreinheiten aus Paris tätige.

Wie aus Bezons berichtet wird, hat die schwere Explosion zwei Todesopfer (Frauen) und vierzehn Schwerverletzte gefordert. Zwar die Gewalt der Explosion wurden sechs Verletzte vollkommen zertrümmert. In einem Umkreis von hundert Metern sind alle Mauern eingeschürzt, so daß die Unfallstätte ein Bild der Verwüstung zeigt. Die Körper der lebend gebliebenen Frauen wurden durch den Einsturz von Gestein weit fortgeschleudert. Der Zustand von drei weiteren Personen ist nahezu hoffnungslos. Wie die Untersuchung ergeben hat, handelt es sich um eine Nitroglykol-Explosion. Der Sachschaden ist sehr bedeutend.

### Heilkräftige Bestrahlung im Innern des menschlichen Körpers.



Der Erfinder Dr. Westmann (Berlin) mit seinem Apparat.

Einen Apparat zur Bestrahlung des menschlichen Körpers vom Inneren her hat der Berliner Arzt Dr. Westmann erfunden. Eine Funkenentladung in isolierten Zuleitungsdrähten wird in den Körper eingeschickt und führt dort die ultravioletten Strahlen aus, die ihre heilkräftige Wirkung so auf die erkrankten Organe ausüben sollen. Den praktischen Wert der Erfindung wird man freilich noch abwarten müssen.

### Auf der Suche nach den Brandstiftern.

Wieder ein Stallgebäude in Schleswig-Holstein angezündet!

Auf der Hofstelle des Landwirts Mohr in Balle bei Wörden (Schleswig-Holstein) wurde nachts an der Dreschmaschine erheblicher Schaden angerichtet. In Weinstöckel ist das Stallgebäude des Hofbesizers Hörd niedergebrannt. Verbrannt sind ein großer Teil der Ernte, einige Küber und Schweine. Da festgestellt, daß es sich um Brandstiftung handelt, wird angenommen, daß

dieser Brand als Sabotage der freilebenden Landarbeiter zu verstanden ist. Zum Schutze der Hefe und der Arbeitswilligen ist ein Kommando Schleswiger Schützen in den Kreis Rorber-Dittmarthaler entsandt worden. Die Landwüter unternehmen nachdrückliche Erfolge.

In Schleswig, wo der Hauptstern des Streites zu suchen ist, wurden durch das Brandratsamt und den Polizeikommissar die Herbergen überhört. Dabei stellte sich heraus, daß zahlreiche fremde Elemente die Herbergen überhört. In Weinstöckel fand eine Vernehmung statt, in der angeblich der Mord des Streites geklärt wurde, da er bisher zu keinem Erfolge geführt habe. Da sich noch zahlreiche fremde Zusätze arbeitsfähig herumtreiben, ist über vorerst an eine völlige Verhütung noch nicht zu denken.

### Der Eisenbahnwagen im Wächterhaus

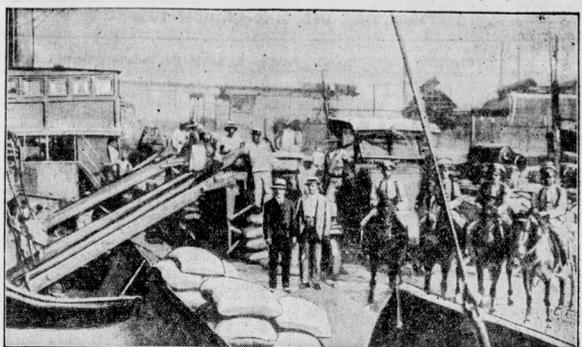
In Konstanz ereignete sich in der letzten Nacht ein merkwürdiges Eisenbahnunglück. Auf dem Rangierbahnhof wurde durch eine Lokomotive ein Wagen an 16 hängender Stützen hängend aufgehoben. Der Zusammenstoß war so heftig, daß sämtliche 36 Waggons, von denen keiner die Brücke gezogen hatte, sich in Bewegung setzten. Da sich auch keiner

der Bremser auf der langen Wagenkolonne befand, begannen die Waggons dem Hauptbahnhof zuzurufen.

Da aber die Weiche zum Hafen offen stand, fuhren die Waggons die offene Strecke zum Hafen in rasender Geschwindigkeit hinunter. Am Ende der Brücke blieb der erste Wagon an die Brückentrümmerer stieß, während sich die übrigen 35 Waggons unter gewaltigem Krachen zu

einem chaotischen Berg häuften. Ein Wächterhaus wurde vollständig zerstört. Wie durch ein Wunder gelang dem Wächter und seiner Familie, die hier schliefen, nichts, obgleich ein Wagon unmittelbar bis an das Bett des Wächters heranrollte. Auch ein weiteres Wohnhaus, sowie mehrere Gärten und Kioske wurden vollständig zerstört. Der Schaden betragt über 3 Millionen Reich. Die Schuldigen wurden verhaftet.

### Brasilien verfenkt seinen Kaffeüberschuß.



Unter militärischer Bewachung wird Kaffee im Hafen von Rio verladen, um auf offener See verbrannt zu werden.

Die brasilianische Regierung verfuhr durch ein brasilisches Mittel die Ueberproduktion an Kaffee zu beseitigen und gleichzeitig dem Preissturz entgegenzuwirken. Sie läßt einfach große Kaffeemengen auf Frachtdampfern verladen und sie auf offenem Meer verfenken.

### Friedrichshafen — Pernambuco in 71 Stunden

„Do X“-Besatzung bei Hooder. — Man hört nichts vom „Nautilus“.

„Graf Zeppelin“ hat die 7000 Kilometer lange Strecke Friedrichshafen — Pernambuco in der Nordsee seit von 71 Stunden zurückgelegt. Die Reisegeschwindigkeit war vorgeföhren vormittag zwischen der Insel San Paul und dem Äquator noch 100 Kilometer in der Stunde betrug, sank nachmittags infolge des verändernden Gegenwinds auf 85 Kilometer. Die Ankunft des deutschen Luftschiffes über der brasilianischen Hafenstadt verzögerte sich dadurch gegenüber dem Voransatz um drei Stunden.

Der Empfang durch die Bevölkerung gab an ansehender Begrüßung dem bei der vorläufigen Südamerikafahrt kaum nach. Das Ergänzung seiner Betriebsmittel und Gasnachfüllung tritt das Luftschiff mit neuer Kraft und auch einigen neuen Passagieren die Rückfahrt an.

Die Vertretung der Zeppelinwerke gibt bekannt, daß das Luftschiff „Graf Zeppelin“ entgegen den ersten Meldungen unbeschädigt geblieben ist. Vor dem Start zur Rückfahrt am Freitag mittag lebhaft einige Einzelteile der hinteren Gondel überholt und gereinigt werden.

### „Do X“-Besatzung bei Hooder.

Die Deutsch-Amerikanische Handelskammer gab gestern ein Frühstück zu Ehren der Offiziere des „Do X“ und gleichzeitig des Vortrags von Prof. Dr. W. B. B. über den Vortrag über die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands. Die Offiziere des „Do X“ fliegen morgen mit einem amerikanischen Verkehrsflugzeug nach Washington, wo sie vom Präsidenten Hoover empfangen werden.

### Gronau fliegt nicht zurück.

Der deutsche Flieger von Gronau erklärte in Chicago, daß er seinen Flug nur noch bis nach Newport fortsetzen werde. Der Dornier-Wal „Gronland“ soll dort verladen werden, da der Rückflug, den er erst beabsichtigt habe, infolge Schwadastwensens des hinteren Motors nicht durchführbar sei. Eine Reparatur in America ist nicht möglich.

### „Nautilus“ beschollen.

In norwegischen Kreisen regt man Befürchtungen an das Schicksal von Wilfrid U-Boot „Nautilus“, da man seit vier Tagen von den norwegischen Funkstationen aus mit dem U-Boot, das mitten im Nordsee liegt, nicht mehr in Verbindung kommen kann.

### Tiefstand der deutschen Auswandererzahlen.

Nachdem die Auswanderung aus Deutschland nach überseeischen Gebieten schon im vergangenen Jahr infolge der veränderten Einwanderungsbestimmungen der Hauptauswanderungsländer Vereinigte Staaten von Amerika, Argentinien, Brasilien und Kanada merklich zurückgegangen war, erreichten die deutschen Auswandererzahlen im Laufe der ersten sechs Monate dieses Jahres ihren größten Tiefstand seit 1917, als das Maximum der Auswandererzahl zu verzeichnen war (61400 Deutsche im Laufe des ganzen Jahres).

### Ein Unternehmen, das „direkten Gewinn“ abwarf.

Sieben Falschmünzer erwischt und verurteilt.

Am Mittwoch hatten sich vor dem Schöffengericht Berlin-Mitte sieben aus Zeilchen einjährig verurteilte Angeklagte im Alter von 20 bis 35 Jahren wegen Verschleiss und Betriebes falscher Zeitscheine

zu verantworten. Aus der in Berlin-Mahlsdorf gelegenen Falschmünzerei drachten sie in einer Anzahl sehr schlechten, dann aber verbesserten Aufträge über 900 Zeitscheine heraus, die dann von Ende 1920 bis März 1921 in Ludenwalde, Trebbin, Stendal und Hannover und anderen Provinzialstädten abgesetzt wurden. Bei einem Vergleich mit echten Reichs-Mark-Scheinen war die Fälschung auch in der zweiten Auflage offensichtlich. Besonders waren die Konturen sehr ungenau. In der nicht öffentlichen Verhandlung erlaubte sich, daß etwa

2000 Scheine in der Werkstatt angefertigt worden sind, von denen sich aber weit über 1000 wegen technischer Mängel nicht zum Verkehr eigneten. Die Angeklagten entschuldigten sich durchweg mit ihrer Notlage. Wegen der wegen Falschmünzerei bereits einmal zu 2½ Jahren Zuchthaus verurteilten Angeklagten Schulz beantragte der Staatsanwalt 4 Jahre Zuchthaus und 10 Jahre Ehrverlust und gegen die wegen Diebstahls, Betrugs- und Unterschlagung verurteilten Angeklagten Verth und Jäbisch Zuchthausstrafen von 2 bzw. 1½ Jahren und je 5 Jahre Ehrverlust.

Das Urteil lautete gegen Schulz Verth und Jäbisch wegen sorgelosesten Münz-

verbrechens auf 4, 2½ und 2 Jahre Zuchthaus, die bürgerlichen Ehrenrechte wurden ihnen auf die Dauer von 10 Jahren und den beiden anderen Berufsstrafen auf die Dauer von 5 Jahren aberkannt. Die übrigen Angeklagten kamen mit Gefängnisstrafen, die zum Teil als Vorläufig gelten, und mit Bewährungsstrafe davon.

In der Begründung wies der Vorsitzende darauf hin, daß es notwendig gewesen sei, den drei Hauptangeklagten mildernde Umstände zu verlesen, und zwar unter Berücksichtigung der Rastlosigkeit und Gemeinnützigkeit ihres Handelns, durch das zahlreiche kleine Geschäftskonten erheblich geschädigt worden seien. Die Faten der Angeklagten gingen nach Ansicht des Gerichts weit über das zur Beseitigung einer augenblicklichen Notlage Notwendige hinaus.

### 8 Millionen verpfändet.

Die Continental Illinois Bank und Trust Company in Chicago hat wie die „Daily Mail“ berichtet, über den Staatsbankrott einen Schadensersatzanspruch auf mehr als acht Millionen Mark gestellt. Der Schaden soll ihr durch Umverlegungen eines Angeklagten entstanden sein, die sich auf mehrere Jahre erstrecken. Der ungetreue Angeklagte, der die internationalen Unterschlagungen verübte, ist ein 43jähriger Unter. Wolff, der bereits zwanzig Jahre bei der Bank beschäftigt war. Er hat ein Geschäftsbüro abgelegt und hat das Geld angeblich zu Spekulationszwecken verwendet.

### Lagung der Krankenversicherungsgesellschaften in Prag

Am Donnerstag fand in Prag die Eröffnung der internationalen Lagung der Krankenversicherungsgesellschaften statt. Die unter dem Vorsitz von Dr. Schmann (Berlin) vom Verband der reichsdeutschen Krankenversicherungen stattfand und an der etwa achtzig Vertreter aus fast allen europäischen Staaten teilnahmen. Der Hauptberichterstattete Dr. Schmann, sprach über die allgemeine finanzielle Lage der Krankenkassen und die Einwirkung der Wirtschaftskrise auf diese. Die Lagung dauert bis einschließlich Sonntag.

### Geistererscheinung bei Tageslicht.

Ein Phantom läßt sich fotografieren.

„Bängere Zeit hörte man in der Dörflichkeit von dem brasilianischen Wunder in einem spiritistischen Zirkel der Union seine wahrhaft verblüffenden Kunde erzählt hat, nichts. Carlos Mirabelli war kurz vor dem Geschehen heftig angegriffen. Seine Geister haben ihm vorgezogen, daß er für seine Leistungen ein hohes Entgelt nehme. Bezeichnend für die Geisteskräfte Mirabellis ist die Tatsache, daß sie nicht einmal den Versuch gemacht hat, sich die Erscheinung eines als unerschütterlich geltenden Phantoms als unerschütterlich geltenden Phantoms auf einem unerschütterlichen Umweg dem hohen Preistage, das Mirabelli in der Union geniet, zu schaden getraut hat.

Mirabelli selbst hat diese Angriffe auf Rat seiner Freunde, seiner Antwort geantwortet. In mehreren Neuorfer Zirkeln, wo Mirabelli zuletzt als Geist erschien, zeigte das berühmte Medium zunächst seine Hauptphänomene, die Erscheinung eines „Wollmaterialisation bei Tageslicht“. Die materialisierte Gestalt entwickelte sich stets aus einer dunklen Materie, die in einer Entfernung von mehreren Metern von dem im Zentrum stehenden Medium sich allmählich zu einer starren verdichtete. Schließlich sah man eine menschliche Gestalt. In einem Falle einer alten Frau, der einige Worte zu den Anwesenden sprach, in einem anderen wurde ein Bildnis von gnomenhaft kleiner Natur, das sich im Zirkel frei bewegte, sich fotografieren und kinematographieren ließ und etwa nach fünf Minuten verschwand, indem sich ihre Gestalt in einen dichten Nebel auflöste, der sich schließlich im Raum verflüchtete. Auch dieses Verschwinden der Gestalt, die Dematerialisierung, konnte in allen ihren Stadien kinematographisch aufgenommen werden.

Eine gewaltige Vergrößerung dieser kinematographischen Bilder zeigte nirgends auch nur den geringsten Anhaltspunkt für einen etwaigen Betrug. Es ließ schließlich noch erwähnen, daß bei den letzten Szenen auch Bilderzeichnungen, welche Kraft eines Lichtes eine stehende Gestalt, die in dem halberdunkelten Raum in blauem Glanz leuchtete und unter gewaltigem Getöse zerbrach, in einem anderen Falle zeigte sich ein Phänomen, dessen Natur nicht näher zu erörtern ist und mehrere Stühle umwarf. Wie verlautet, hat Mirabelli eine neuerliche Einladung nach Deutschland erhalten.

### Die schönste Frau des Fernen Ostens.



Toko Inoue, die Sekretärin eines hiesigen buddhistischen Priesters, wurde zur japanischen Schönheitskönigin gekrönt und erhielt den Titel „Miss Nippon“.

### Fünf Mönche ertrunken.

Einer „Times“-Meldung aus Dittama (Kanada) zufolge sind am Dienstagmittag fünf junge Dominikanermonche beim Ueberqueren des Dittawalles 40 km weithin der Insel ertrunken. Ihr Boot, das mit einem Ankerboot verbunden war, wurde von einem hundert Meter, bevor es das andere Ufer erreichte, hart gegen Wind und Wellen anzuheben und erhielt infolge der schweren Auflastung ein Loch, so daß es sank. Einem Mann, dem ertrunken, der schwamm, gelang es, sich so lange über Wasser zu halten, bis Hilfe herbeigekommen war.

### Graf Arco wird Privatmann.

Die Telefunken“ mittels, hat sich Graf Arco, der Erfinder der drahtlosen Telegraphie, entschlossen, von der Leitung der Telefunken-Gesellschaft zurückzutreten und sich in Zukunft persönlichen Studien zu widmen.

### Der Kellner.

„Herr Professor, Sie haben mit getieren aus Versehen eine Mark zu wenig gegeben.“ Das macht nichts — bezahlen Sie sie ruhig!“



Donnerstag, den 3. September 1931

### Wader — Naumburg 05.

In Naumburg 05 hielt sich eine von dem bekannten Internationalen Föderer trainierte Mannschaft vor. Naumburg 05 war in früheren Jahren ein für Wader sehr hoher zu nennendes Wadler und ist es heute mehr denn je. In jüngerer Zeit erzielten Resultate beweisen das zur Genüge. Die Mannschaft spielte gegen Heizer Westfälisch 5:1, gegen SpV. Kattow 3:3, gegen 2 SpV. Oranau gegen Eintracht Braunschweig 3:3 und Westfälischer Schwärz 6:0 Westfälisch 5:0. Eine interessante Note erhielt das Spiel nachher, daß der Verein im Waldhof Theater gastgebende große Jongleur Enrico Nollath den Anstoß des Spieles vornahem wird. Der Anstoß erfolgt pünktlich um 16 Uhr.

### Fabritz — Halle 96.

Am kommenden Sonntag, namlich 4 Uhr, findet auf dem Sportplatz, Fabritz-Zellhofer Straße, das fällige Verbands-Spiel Fabritz—96 statt. Die Besuche vom Anstehen werden verlassen, ihrem überstandenen Sieg gegen Sportfreunde am letzten Sonntag einen weiteren folgen zu lassen. Der gefährliche Klub der Wadler sowie eine besondere Stellung der Wadler wird den Spielern jedoch vollständig offen lassen.

### 95 — Spiel, Neumarkt.

Am Sonntag begannen sich beide Mannschaften auf dem Sportplatz in der Dürrenstraße im fälligen Wadler-Spiel. Während die Gelbblauen bereits am Vorabend eine Formverbesserung erkennen ließen, traten die Grünblauen in der ersten Halbzeit einen zierlichen Tiefsinn. Um der nicht minder schweren Aufgabe im bevorstehenden zweiten Halbzeit entgegen zu kommen, versuchten die Grünblauen, welche verlor und eine Ungenauigkeit des Angriffes in Aussicht genommen. Auf den Auszug des Kampfes mit den sympathischen Neumarktern darf man gespannt sein.

### Jonath schlägt Körnig.

Die gute Leistung des von Dittlerhofer E. G. am Mittwochabend veranstalteten Leichtathletischen hatte bei seinem Meister mehr als 5000 Zuschauer angezogen. Der 100-Meter-Lauf brachte ein neuerliches Duell zwischen Jonath und Körnig. Jonath, der deutsche Meister in der guten Zeit von 10,6 Sek. mit Handbreit gegen den Charloisener gewann. Der schnelle englische Roger Bondan kam in 10,8 Sek. als Dritter ein.

### Speerwurf von 69,54 Meter.

Ein ganz hervorragender Speerwurf wird von dem estnischen Meister Ziege gemeldet. Bei einer Versuchsweite von 69,54 m und vollbracht mit diesem Wurf eine Leistung, die in dieser Saison noch von keinem Athleten erzielt worden ist.

### Freundschaftsspielen des C. H. F.

Am Montag, 31. August, veranstaltete die Erste Halleische Freundschaft in der Turnhalle und die Freundschaft in der Turnhalle, die die Freundschaft des FV 09, als Gegner verpflichtet hatte.

In 35 Reden, Damen und Herren, fanden sich auf den Kampfbahnen gegenüber, so daß die zahlreiche Beteiligung einen guten Sport zu bieten verspricht. Die Zuschauer kamen durch das Gerede voll auf ihre Kosten. Die Erste Halleische Freundschaft, die ihren Wadler-Meister Herrn Major D. Dittler, besten Schütze nicht über alle hinaus bekannt ist, legte alles daran, vornehmlich durch gute Haltung und elegantes Spielen, ihre Ehre zu behaupten. Während bei der Halleischen Freundschaft und die Turner mit allen Waffen — Florett für Damen und Herren, leichte Säbel und Schwimdbretter für Herren — vertreten waren, zeigte der FV 09, ausschließlich mit seiner Speerwaffensport. Man kann nicht umhin, festzustellen, daß E. H. F. wieder mit vornehmlich guten Leistungen sich in den Mittelstufen des Wettbewerbs zu sehen verstanden. Alles in allem bewies das Freundschaftsspiel am Montag, daß der an sich jugendliche Sport sich doch auf eine bessere Entwicklung zu stellen vermag und auch für Halle einen erfreulichen Aufschwung nimmt.

Die Veranstaltung war getragen von dem Gewand, für die Bedürfnisse zu werden und durch die Anwesenheit für Halle große Beteiligung ein guter Wadler für die in einem freundschaftlichen Wettbewerb im Kampfbogen zu bilden.

### 11. Große Schächle Landkreises Regatta in Dresden.

Strecke: Witzna—Dresden am 30. August 1931. Regatta waren 14 Vereine u. a. aus: Dresden, Berlin, Breslau, Chemnitz, Leipzig, Ebersbach, Pögn, Görlitz und Pögn. Der Ammerbiter Kanufklub hatte von den 11 zu fahrenden Vereinen 6 Vereine dabei und war in allen 6 Rennen siegreich. Er hatte Vertreter fünfzig Mannschaften von Jugendlicher bis zu den Senioren an den Start gestellt, unter ihnen auch den deutschen Meister der Kurzstrecke Kurt Heide. In den einzelnen Rennen fanden zum Teil scharfe Duelle statt, die aber alle durch den Sieg des Ammerbiter Kanufklubs entschieden wurden. Der Ammerbiter Kanufklub ist ein Verein, der in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen hat. Er ist ein Verein, der in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen hat. Er ist ein Verein, der in der letzten Zeit eine große Entwicklung genommen hat.

**Gewinnliste:**  
Damen-Rett: Ammerbiter Kanufklub 2. Wehrh. Schachtel 17:37 Min. 2. Donnerkogel (Breslau), E. Wiegner-N. Jonek 17:37,4 Min. 3. Wadler—Berlin Leipzig—Koblenz—B. Braun-N. Krog.  
Herren-Rett: Ammerbiter Kanufklub Part Zeitbuch 18:57 Min. 2. Wasserport 30. Ammerbiter Kanufklub  
Herren-Rett: Ammerbiter Kanufklub Gerhard Silberbrandt—Paul Romiger 20:12,4 Min. 2. H. G. Sportvereingung (Berlin) 20:12,4 Min. 3. H. G. Sportvereingung (Berlin) 20:12,4 Min.  
Herren-Rett: Ammerbiter Kanufklub Hermann Witzings-Geislich 20:52:42

## Nun gegen Frankreich!

Im Leichtathletik-Länderkampf in Paris. In der schweren Aufgabe haben unsere Leichtathleten hinter sich. Die Schweiz und auch England wurden im Länderkampf leicht, ja fast überlegen geschlagen. Doch die schwere Prüfung liegt unserer Völkerverständnis erst noch bevor. Am kommenden Sonntag müssen wir den Franzosen begegnen, die bei uns betriebene Breitenarbeit die Schallauftrag der Völkerverständnis nicht nicht geschwächt hat. Der im Pariser Colombes-Stadion vor sich gehende Länderkampf zwischen Deutschland und Frankreich ist der finste jeder Art. Genau gerechnet treffen die repräsentativen Mannschaften allerdings zum sechsten Male zusammen, damit der Ermittlung der Schwerts kam es 1928 zur ersten Begegnung zwischen einem Dreiländerkampfes Schweiz, Deutschland, Frankreich, der in Basel stattfand.

In allen Trossen feierten Deutschlands Vertreter überragende Triumphe, obwohl sich die Franzosen alle Mühe gaben, dem deutschen Standard nachzukommen. In der ersten Halbzeit liefen sie nicht schlecht und gelangten, und so darf der bevorstehende Kampf durchaus nicht leicht genommen werden. Es ist sogar möglich, das uns diesmal in Paris eine bittere Überraschung bereitet wird. Doch vorläufig dürfen wir auf einen neuen deutschen Sieg hoffen. Leider können wir nicht die allerfrühere Vertretung auf die Beine bringen. Strickfeld ist nicht mit von der Partie, unter Stadthauptmann-Beaufmann Wagner, Laborerz sind an einer Vertiefung. Das heißt hier beiden kann uns schon zwei sonst sichere Siege fehlen. Die Weiber und Wadler harten, ist zur Stunde noch unbekannt, doch werden wir mit ihrer Teilnahme alles daran setzen, den Sieg im Einzelnwettkampf werden 5, für die Plätze 3, 2 und 1 Punkt geben. In den Staffeln gibt es 3 und 1 Punkt. Wie ist es nun um die beiderseitigen Aus-

Min. 2. Verein für Kanufsport Dresden Gerhard Rüdiger-Str. Witt 20:51 Min. 3. Stern Görlitz Heinz Weidner-Georg Gube 51:14 Min.  
Herren-Rett: Ammerbiter Kanufklub Part 21:25 Min. 2. Wader Kanufklub Witt 21:25 Min. 3. Turnerverein 1901 Pögn Witt 51:41 Min. 4. Donnerkogel Dresden Georg Rüdiger 52:17 Min.  
Herren-Rett: Ammerbiter Kanufklub Part 21:25 Min. 2. Wader Kanufklub Witt 21:25 Min. 3. Turnerverein 1901 Pögn Witt 51:41 Min. 4. Donnerkogel Dresden Georg Rüdiger 52:17 Min.  
Herren-Rett: Ammerbiter Kanufklub Part 21:25 Min. 2. Wader Kanufklub Witt 21:25 Min. 3. Turnerverein 1901 Pögn Witt 51:41 Min. 4. Donnerkogel Dresden Georg Rüdiger 52:17 Min.

## Die Allheilermannschaft für Wien.

Die Verhandlungen über einen am 12. u. 13. September in Wien anzutretenden Leichtathletik-Wettbewerb zwischen Deutschland und Österreich sind soweit abgelaufen, daß der süddeutsche Verband bereits seine Vertretung aufgestellt hat. Sie hat folgende Aussehen: 100 m: Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.); 400 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 800 m: Wegner (Frankfurt a. M.); 1500 m: Schilgen (Darmstadt), Rath (Stuttgart); 3000 m: Heller (Stuttgart), Schilgen (Darmstadt); 110-m-Hürden: Wehler (Frankfurt a. M.); 200 m: Schilgen (Darmstadt), Elbracher, Gieseler (Frankfurt a. M.);

### Aus der Heimat Schlimme Wasserverhältnisse

Friedrichshagen. Eine heftige Einwohnerin, die Grotta Bette, ist an Unterleibsleiden erkrankt in die Halle'schen Kliniken überführt worden. Es ist als ein Wunder zu bezeichnen, daß sich ein solcher Fall hier nicht schon früher ereignet hat, sind doch die Wasserverhältnisse katastrophal. Zurzeit muß das gesamte Trinkwasser einem offenen Dorfbrunnen entnommen werden, dessen Wasser seit Jahren für menschlichen Gebrauch untauglich ist. Die beiden Brunnen im Unterdorf, von denen die eine vor zwei Jahren nach der Wasseruntersuchung ebenfalls politisch geschlossen, wegen Trinkwasserentzug aber wieder geöffnet wurde, sind in Reparatur. Hierin aber auch ein kaum zu überschätzendes Wasser. Das Wasser aus dem offenen Dorfborn, auf das nunmehr die gesamte Einwohnerzahl angewiesen ist, ist voller Ungeheuer und riecht nach dem Schrot. Der vor zwei Jahren beauftragte Bau einer Wasserleitung mußte wieder zurückgelassen werden, da die Gemeinde, die bei 400 Prozent Staatssteuerzuschlag monatlich 100 000 M. Einnahmen hat, die Mittel dazu nicht aufbringen konnte. Es ist höchste Zeit, daß hier eine Wandlung eintritt, die es zu spät ist.

### Seltener Vorgang in der Berufsschule.

Bitterfeld. In der Berufsschule kam es zu einem auffallendsten Zwischenfall. Der Berufsschuldirektor wollte den Gewerbetrieblerehrer G., vom Dienst weg in Gegenwart der Gewerbetrieblerehrer verhaften lassen und brachte ihm mit einer Verhaftungsbefehl. Der Vorfall, dessen Hintergründe zu erlangen im Interesse der Berufsschule liegt, hat großes Aufsehen in der Bevölkerung erregt.

### Stadtrat a. D. Otto Fiedler †.

Eisleben. Im 80. Lebensjahre ist Stadt- rat a. D. Otto Fiedler verstorben. Er hat nicht nur als Magistratsmitglied viele Jahre seiner Heimat, sondern auch als Bürger an den verschiedensten Gebieten führend beteiligt. Namentlich das Schützenwesen, die Turnerei und die Feuerwehre hatten in ihm einen energiegelassen Führer.

**Sühne für einen Mordverfall. — Befreiung für die Erziehung des vierten Zäters.**  
Morgatterleben. Der Mordverfall auf den 73jährigen Juvendelin Karl Dietel in der Nacht am 17. Juli 1931 wurde jetzt geklärt. Drei Zäler, die man gefangen hatte, waren an drei Jahren Gefängnis verurteilt. Es handelt sich um die Arbeiter Otto Schmidt aus Ammendorf, Erich Schmidt aus Eisleben und Karl Wegler aus Dornum. Der vierte Zäler, Schneider Hermann Heine aus Gärten, ist schuldig. Heine, der am 18. Juni 1929 in Gierleben geboren ist, hat noch eine längere Jugendstrafe zu verbüßen. Er trägt Schulden bei sich. Auf seine Erziehung ist eine Befreiung von 300 M. ausgesetzt.

### Erinnerung an Gustav Adolf.

Wittenberg. Der große Schwedenkönig Gustav Adolf, dessen Sieg bei Breitenfeld sich in diesen Tagen zum 300. Male jährt, war auch mit der Ruherstadt Wittenberg durch mannigfaltige Beziehungen verbunden. Im August 1631 trat er mit 8000 Pferden und Hunderten von Trägern in Wittenberg ein. Dazu kamen später noch weitere 1600 Mann

### Zwei Söhne und ein Hof

Roman von Fritz Hermann Gläser (s. Fortsetzung) (Nachdruck verboten).  
Ein Gongolisch alterte durch den Raum. Kräftig trat er an und schenkte ihre Tuschel- fähigkeit: Boger, Ringer, Jambauer und wilde Eringer. Sie standen mitten unter dem Publikum, oder sie tummelten sich unter der hohen Decke. Fingerringen tangten einander oder scharrten auf der Bühne. Worten jung und schön und sehr geschmeidig. Die tolle Stunde einer halben Nacht brach an.  
Wilder wurde der Tanz und nervenaufpeitschender die harten Anstößen. Neue Sensationen wurden angebläht. Ein Löwenbewinger war jetzt auf der Bühne. Die Bestien peitschten die dicken Gesäßhäute. Da sah man eine Gallin auf. Ein junges Weib wurde durch die Tür gezogen. Die Augen heulten auf. Ein junges Weib wurde beschnitten unter ihnen. Die Bönen schlichen sich davon und wagten nicht, sie anzupöppeln.  
Die Wähe sah wie erkarrt da. Selbst die Rapselle schrien, und nur Scheinverfä- gung blühten.  
Karl Fortner sah die Augen auf. Die Kameraden waren verblüfft. Zum Schluss brach heiler Jubel los. Trompeten schrien auf, die wilden Augen angebläht. Es fünf Minuten war das alles schon verlesen.  
Es wurde Wein und viel Sekt getrunken. Hier rollte das Weib, hier wurde nicht nach dem Freie gefragt.  
Auch an Karl Fortners Tisch gelachte man nicht. Die Kameraden tanzen und waren in bester Stimmung.  
Karl Fortner fühlte sich von allem abge- schieden. War satt und müde, fühlte sich fremd und einjam unter angeblähten Weibern. Er hätte jetzt gerne die Wähe wandern, hätte irgendwo im Schatten hoher Bäume

zu Fuß und 8000 Pferde. Beifall von Witten- berg wurde das königliche Lager aufgeschlagen, bis am 3. September 1631 die schwedische Armee über die Elbe ging und sich wenige Tage später in Eilen und verblühten Wägen nach Wittenberg aufbrach. Ein Jahr später wurde dann Gustav Adolf's Leiche durch Wittenberg geleitet und in der Stadtkirche aufgebahrt, welche von Senken und Beschlägen, besonders der Universität, so erfüllt

### Der Buchaer Mädchenmörder ohne Reue „Ich wollte mal meinen Geburtstag feiern!“ — Die Eltern des ermordeten Kindes zusammengebrochen.

Bucha. Der entsetzliche Mord an dem acht- jährigen Kinde bei Bucha hat in der ge- samten Bevölkerung große Anteilnahme gefunden. Die achtjährige Jüdin Di- ro- wka war das Kind eines schmaligen, un- russischen Kriegsgesangenen, der sich in Bucha wegzusetzt hatte und auf einen Gute als landwirtschaftlicher Arbeiter beschäftigt war. Das Kind war sehr gewandt und freundlich und überall gern gesehen. Es wollte oft bei der Bauernfamilie in Böden zu Gast ein- und umher, das es vermisst war, die Suche nach ihm verzögerte, da man annahm, daß es auch diesmal in Böden sei. Der Väter, der bei seiner Festnahme die Tat unumwunden wurde, empfindet keine Reue über seine furcht- baren Nach dem Grunde zu dem Mord- geschehnisse, sagte er, er hätte den 30. August, seinen Geburtstag, endlich einmal feiern wollen und brachte dazu Geld. Wäre der Mord nicht einmündig, hätte er sich ein Geld genommen, das Geld in seinen Besitz zu bringen. Damit das Mädchen nicht nach Hilfe laufen konnte, habe er ihm die Gurgel zugedrückt.

Erstarrtend war für die Zeugen die Gegenüberstellung des Mörders mit dem Vater des toten Mädchens. Der Vater, der gebroden deutsch redet, blühte den Mörder seines Kindes lange an und sagte: „Ich land- wirtschaftlicher, du landwirtschaftlicher Arbeiter. Du hast mir genommen meinen Wochenslohn! Aber noch schlimmer, du hast mir gemordet mein Kind!“ Bei diesen Worten gab er dem Mörder einen mächtigen Schlag ins Gesicht.

So daß es die anstößig. Dirowka brach ohnmächtig zusammen und mußte in seine Wohnung gebracht werden, wo er mit einem schweren Kerenscheitern darniederlag. Auch die Mutter des Kindes ist zusammengebrochen und findet Tag und Nacht keine Ruhe.

Ein Weimar, der sich bei seinem Schwiegerheim, dem Lehrer in Bucha, auf- hielt, war zur Zeit des Mordes einige hundert Meter vom Tatort entfernt und pflichtige Gendarmen. Er hat nichts von der unglücklichen Tat gehört und gesehen.

### Ein gefährlicher Dieb in der Gemäldegalerie. Ein Gemälde unter der Pelerine. — „Weg, oder ich steche.“

Dresden. Ein strecher Gemäldediebstahl wurde Dienstagmorgen in der staatlichen Gemäldegalerie verübt. Als ein Galeriedien- beamter durch die Säle ging, bemerkte er einen jungen Mann, der unter einer Pelerine etwas verdeckt hielt. Da Pelerinen in der Galerie nicht getragen werden dürfen, ließ der Mann die Pelerine abnehmen, unter- die die umliegenden Säle und entdeckte das ein Gemälde von Petro Rotari, das „Ein Landmädchen“ betitelt ist, mit dem von dem blassen Diabell, mit dem die Bildnis umkleidet ist, abgenommen werden. Der Dieb, der sich als der Al- rama, worauf sämtliche Galerietüren gesperrt wurden. In einem Toilettenraum entdeckte man den Dieb, einen 29jährigen Mann namens Waldemar Kube aus Eilen. Als man den Mann fest- nehmen wollte, warf er das gestohlene Bild dem Aufseher vor die Füße, zog einen Dolch und führte unter fortwährenden Rufen „Weg, oder ich steche an!“ in den Garderoben- raum aus Eilen. Als man die große Fische nach dem Fenster zu, zerlegte es für ein aus dem Zimmerhof und rannte in das gegenüber- liegende Schauspielhaus. Sofort wurden hier alle Ausgänge geschlossen; das inzwischen alarmierte Oberkommando konnte dann den Dieb nicht mehr festnehmen.

Er verabschiedete sich von dem Mörder, der 1707 in Verona geboren ist, ge-

brühen mögen, um sich von ihrem Reue- chen zu lassen, um Fester und Sonnen- fester zu machen; ein junges Weib in seiner Armen halten mögen, in Glück und Liebe und in Selbstvergessenheit...

Erinnerungen wurden in ihm nach, Er- innerungen an jene Stunden, die gar so glücklich und so ergebnis für ihn verließen. Er verabschiedete den Tanz und dieses ganze Ballet.

Längeres Verbleiben wäre Selbstbitterung gewesen. So stand er, als im Saal alles tanzte, haltig an, bezahnte seine Beine und ging davon — als ohne Gruß und Abschieds- worte.

Er war jetzt recht froh, daß er noch am selben Tage mit dem Schiff in das Ausland machte. Er hatte plötzlich Sehnsucht nach dem freien Meer, nach seiner Stille und nach seiner Ausgeglichenheit.

„Wah! Feindabend, Vater! Was die Dichtin müde weit nachdenkt. Der aus- stößt auf das Kind. Ein anderer mag sich auf dem birren Boden mühen und aufehen, wie er dem alten Rücken einen Profit ab- ringt.“

„Nurlich, Vater! Der Boden taugt beim Feitel nichts! Warum sollen wir uns mit dem Sande lahm und hungert schinden!“

„Das sagst du mir erst jetzt? Der Sand- berg ist verkauft.“

„Ich habe ein prächtiges Geschäft gemacht! Jehntausend Taler bringt der alte Rücken; das ist noch einmal so viel, als der ganze Berg wert ist.“

„Du bist nicht recht gefehlt, den Sand- berg zu verkaufen! Wie willst du denn bloß die Sandbüden machen?“

hörte der venezianischen Schule an und hat auf verschiedenen europäischen Böden, dar- unter auch in Dresden, gemalt. Der Wert des Bildes wird auf ungefähr 6000 Mark ge- schätzt.

Mit der Festnahme des angeklagten „Zweifelhafte“ Gruppe aus Eilen glaubt die Polizei einen guten Gefangenen zu haben. Man vermutet in dem festgenommenen einen gewöhnlichen Wäberdiel.

Es sind noch Vernehmungen im Gange, die darüber Aufschluß geben sollen, ob Gruppe noch Selbstverleugert geübt hat.

**Todessturz aus der Dachlute.**  
Gabelbach. Die 16 Jahre alte Haus- angeheilte Sch, aus Gabelbach stürzte sich vor einigen Tagen aus der Dachlute des Hauses ihrer Herrschaft in der Wolfstraße um 160 Fuß schwer verlegt liegen. Im San- nterfrontensitz ist sie jetzt nach unvollstän- digen Schmerzen gestorben. Die Ursache des Selbstmordes ist noch nicht geklärt.

**Furcht vor Lieberichsvommungen.**  
Mehsen. Eine wahre Angsthysterie herrscht bei den Landwirten des Wäberdiel. Aus den preussischen Nachbarkörtern kam das Gerücht, die Elbe bringe Kochwasser.

nachher sie ihren Sand bekommen! Ich mache dich heute noch ein Sandbühnen mehr? Wie du denn überhaupt ein Sandbühnenbauer, wenn du keinen Sand mehr fährst?“

„Ich will auch nicht mehr Sandbühnenbauer sein, du bist zu weit von dem Sandbühnen- fahrer! Ich laufe Sandbühnen. Ich will ein Weizenbauer werden!“

„Wenn das so ging! Als ob ein guter Weizenboden nur so feilgeboten würde!“

„Das Weib, das ich in der Tafel- trane, ist der beste Boden zu bekommen.“

Die Erregung war groß. Alle, die im Fluss- gebiet fließen, zu machen hatten, zogen mit Maschinen und Seilen aus, das Grumt zu reizen.

**Kommunisten müssen ihre Schmierereien wieder entfernen.**  
Magdeburg. Ein dringliches, aber wirk- sames Urteil fällt das Oberlandesgericht gegen drei Kommunisten. Die Kommunisten, die den 40 Meter Schuppenwand und Raum in einem Dorfe bei Magdeburg mit 30 Zentimeter hohen kommunistischen „Kampfrufen“ be- schmier hatten, die wurden nämlich zu je zwölf Monaten Gefängnis verurteilt, die ihnen aber gegen die übliche Bewährungsfrist aus- gesetzt werden sollen, wenn sie geringe Weib- schen bezahlen und wenn sie binnen 6 Wochen Gefängnis vollständig wieder er- zeugnisfähig entfernen!

**Wärmehalle und Volksküche.**  
Galle (Saale). Das Volkshausamt im Verein mit der heiligen Rotgemeinschaft er- richtet für den Winter in dem früheren Wohn- magazin eine Wärmehalle und Volksküche. Die Wärmehalle soll gemächlich angeheizt werden, Zeitungen und Zeitungsblätter werden ausgelegt. Täglich will man an Bedürftige etwa 300 Portionen Essen verabreichen. Eine Sammlung unter der Bürgergeist soll zum Gelingen dieses Werkes beitragen.

**Meister Lampe im Garbenbinder.**  
Ebenorf (Altmark). Einen furchtbarsten Unfall erlebte ein Oale. Beim Weizenmägen geriet Meister Lampe auf den Tisch des Selbstbinders, wurde mit den Weizenhalmen durch das ganze Gerichte geschleudert und mohterpadt in der letzten Garbe wieder aus Tageslicht. Als der Weiser den Dalen, den er für tot hielt, aus der Garbe hervor- holen wollte, mußte er so seinen größten Entsetzen sehen, wie der Oale, den er sich in seinen von seinem Zureden erholt hatte, sich herausarbeitete und in schmerzlicher Nacht das Weite suchte. Kein Jägerlein, sondern tatsächlich geliehen zu Ebenorf am 1. Sep- tember des Jahres 1931.

**Räubern. (Weim Böden explo- dierte) dem Uhrmachermeister Seiler die Wähe. Er erlitt schwere Brandwunden. Ein Eisenbrand konnte rechtzeitig gelöscht werden.**

**Räubern. (Wäberdiel) In unserer nach Nottengburg Seite gelegenen Feldlute sind schon wiederholt Sämlinge gefunden. Die Polizei vermutet in den Wäberdielen Hölzchenvermutter und konnte in diesen Sämlingen wiederholt die Handlung nachgewiesen werden. Mehrere Schusswaffen und eine Anzahl Munition gefunden.**

**Döbel bei Wäberdiel. (Ein dreifach Diebstahl) wurde kürzlich mittags in der Fischebühnen des Hagenhagens verübt. Die Diebe, Epigebunden hatten 1 1/2 Zentner Weizen, wurden aber von dem Hagenhagen- beamten der Wäberdiel und Schlichtgefähigkeit ge- führt. Nur Anruf waren sie den Sach von sich und ergriffen am Hagenhagen. Der Sohn des Ehegatten verlor sich jedoch mit einem Motorrad und konnte sie einholen. Ihre Namen wurden festgehalten.**

**Rienburg. (Wäberdiel Gewinner) Von der Herbst Biermark-Verlosung am 15. August sind zwei Gewinner von zwei Preisen nach Rienburg ein Kursumotorrad, ein Pferd und ein zwei Zentner schweres Schwein.**

**Gebetsleben. (Der Todesengel im Dr.) In den letzten sechs Wochen hatte unter kleiner Ort sechs Verkörbore zu be- zeichnen. Zwei der Verstorbenen waren Familien in diesen Gebieten. Die Todesfälle in diesen beiden Familien erfolgten in dem kurzen Zeitraum von vier Tagen.**

**Hell! Es ist auch jetzt die beste Zeit zum Wäberdiel.**  
„Das Wäberdiel fänd' noch hundert Jahre...“

„Die händ' es noch! Aber warum sollen wir nicht in einen neuen Hause wohnen? Jetzt haben wir es schon. Das Wäberdiel trage ich schon in der Tafel.“

„Das Wäberdiel trägt in der Tafel? Ich denke, du willst dir Weizenboden dafür kaufen?“

„Das hat ja auch noch etwas Zeit, denn ich bekomme noch zwei Haken Wäberdiel ausgeht. Die erste Rate ist schon für die neuen Wäberdiel bestimmt und für die zweite Rate wird dann ganz Aberboden angekauft. Das habe ich alles überlegt und schon im voraus richtig eingeteilt.“

„Denn wird die zweite Rate auch nicht mehr zum Wäberdiel kaufen. Du solltest wenigstens zuerst den Boden kaufen. Der Reubau und die Wäberdiel wird weniger wichtig.“

„Du redest, wie du es verheißt! Warum sollen wir uns jetzt schon mit dem Wäberdiel kaufen, wo wir doch mit dem Reubau noch weniger zu tun bekommen. Was mich nur machen! Das was jetzt alles wie am Schnitz- schen gehen.“

„Du nur ach, das dir das Schnitzschon nicht erreicht und du das kurze Ende in der Oale behältst!“

„Du bist schon alt, und alles soll bei dir im altgewohnten Geleite gehen.“

„Das muß ein Anderer Käufer sein, der dir das alles für den alten Sandberg bezahlt!“

„Dreihunderttausend Mark habe ich dafür bekommen. Das ist gerichtlich festgelegt. Jehntausend Mark hat er jetzt bezahlt; die zweite Rate wird in einem halben Jahre fällig und die dritte Rate in zwölf Monaten.“

„Wenn's dann noch Boden zu kaufen gibt!“

„Du bist nicht endlich mit deiner Angst- hysterie! Rühre dich! Kein Boden zu ver-“





**WALHALLA**  
Der grandiose Erfolg  
**Rastelli**

In seiner neuesten Produktion  
**Frankreich und Deutschland**  
Danz i Riesen-Attraktionen  
Sonnabend nachmittags 4 Uhr  
das angekündigte Kolossal-Programm  
Kleine Preise 0.30 - 2.-  
Kinder 0.30 - 1.-

**APITOL**  
Lanchshilder Straße 1 - Telefon 33440  
In Neuauflührung:  
**Liebeswäzler**  
mit  
Lilian Harvey - Willi Fritsch

**Answärtige Theater**

**Reues Theater**  
in Leipzig.  
Freitag, 4. Sept.,  
20-23 1/2 Uhr:  
Am weißen Hofpl.  
**Miles Theater**  
in Leipzig.  
Freitag, 4. Sept.,  
20-23 Uhr:  
D. Gauymann von  
Ropend.  
**Reues Operetten-**  
**Theater in Leipzig.**  
Freitag, 4. Sept.,  
20-23 Uhr:  
Die Köhne Helena.  
-Stadt-Theater in  
Erfurt.  
Freitag, 4. Sept.,  
20.00  
Die Cuadrata des  
Streifes.

**Weinberg-**  
**Terrassen**  
Heute,  
Donnerst. abend  
**Tanz**  
im Freien  
**Engelhardtbräu**  
Gr. Steinstr. 59  
Heute  
Tanzabend!  
**Pensionshaus**  
**Grempler**  
Erdbeerstr. 5. Erste  
Eckherb. Betrieb für  
am Salbe, gedöcht  
Glasbrand. Auf gute  
Rezeption. Tage bei  
Wert. 5 Minut. von  
Nadumbellmanne.  
Welle Penton 3.75  
bis 4.50 St.  
Stud. Stödenen.

**Keglerheim Paradies**  
Offentl. Verkehrslokal. 16 Kegelhöhen  
Morgen, Freitag, d. 4. September,  
abends 8 Uhr  
**letztes Verbands-Konzert!**  
Kapelle Görlach wird mit erstklassigem  
Programm aufwarten. Mitgliedskarte  
gilt als Ausweis. Gäste willkommen.

**Kurhaus Bad Wittke**  
Freitag, d. 4. September 1931, 7-7 Uhr  
**Frühkonzert**  
Nachmittags 4 Uhr  
Konzert des Wittkekurorchesters!  
Dir.: Benno Plätz

**Neustadt**  
am Rennstieg 805 m  
der preiswürdigste Wohnort des Mittel-  
standes. Keine Kurorte, -Prosperität durch  
Verkehrsmittel und Heilwasser.

**Ufa-Theater Leipziger Straße**  
Morgen, Freitag, Erstaufführung!  
**Henny Porten**  
in ihrem neuesten Sprech- und Tonfilm  
**24 Stunden**  
aus dem Leben  
**einer Frau!**

**Ufa-Theater Alte Promenade**  
Der große Ufaton-Film!  
**Im Geheimdienst**  
mit  
**Willy Fritsch**  
**Brigitte Helm**  
**Oskar Homolka**  
**Theodor Loos**

Das Schicksal des deutschen Meister-  
spion Thomas Hagen (Willy Fritsch),  
der im Herzen des Feindes seine gefahr-  
volle Aufgabe erfüllt, unterstützt von  
dem Opfermut einer deutschen Frau  
(Brigitte Helm), Gattin eines hohen  
russischen Offiziers.

Ein ungemein packender Film, getragen  
von der überragenden Kunst allererster  
Darsteller.

Infolge des beispiellosen Erfolges  
**2. Woche!**

Werktags: 4.00 6.10 8.20 Uhr.  
Sonntags: 2.50 4.10 6.20 Uhr.

**Rennen zu Leipzig**  
Sonnabend, d. 5. September | nachm. 3 Uhr  
Sonntag, den 6. September

**Flach- und  
Hindernis-Rennen**

Gesamtpreis **Mk. 38.000.-**

**Winnenausung**  
& Kasse 37. Preußisch-Erbauende  
(263. Preuß.) Staats-Lotterie

Dyhe Gewähre Nachdruck verboten

Auf jede gezogene Nummer sind zwei gleich  
hohe Gewinne gefallen, und zwar je einer  
auf die Lote gleicher Nummer in den beiden  
Abteilungen I und II

21. Stiehungstag 2. September 1931  
On der heutigen Vormittagsziehung wurden Gewinne  
über 400 Mk. gezogen

2 Gewinne zu 10000 Mk.	29500	117500	216275
3 Gewinne zu 5000 Mk.	38077	72300	160216
16 Gewinne zu 2000 Mk.	228459	259750	352615
210 Gewinne zu 1000 Mk.	102932	240039	309179
54 Gewinne zu 500 Mk.	272274	284173	309822
666 Gewinne zu 200 Mk.	174531	182872	186453
13073 Gewinne zu 100 Mk.	137419	161375	163378
174531 Gewinne zu 50 Mk.	182872	186453	192144
278478 Gewinne zu 20 Mk.	289871	290850	320290
378308 Gewinne zu 10 Mk.	385449	392221	400000
104 Gewinne zu 1000 Mk.	8443	9099	104000
24533 Gewinne zu 500 Mk.	45815	60327	67651
89005 Gewinne zu 200 Mk.	97323	98995	100775
126796 Gewinne zu 100 Mk.	140169	167218	171969
188993 Gewinne zu 50 Mk.	220923	243922	251383
272274 Gewinne zu 20 Mk.	284173	290897	298924
309822 Gewinne zu 10 Mk.	317080	317080	337160
339270 Gewinne zu 5 Mk.	343432	343673	351241
37179 Gewinne zu 2000 Mk.	385449	392221	400000
138 Gewinne zu 500 Mk.	8	6493	10412
26990 Gewinne zu 1000 Mk.	35302	42890	51988
63777 Gewinne zu 500 Mk.	72627	76386	79840
101044 Gewinne zu 200 Mk.	110744	113663	122779
125446 Gewinne zu 100 Mk.	130092	131638	141512
158477 Gewinne zu 50 Mk.	161178	161830	164133
168686 Gewinne zu 20 Mk.	170485	171073	176641
202476 Gewinne zu 10 Mk.	201659	207399	211825
224172 Gewinne zu 500 Mk.	234078	248995	252365
267749 Gewinne zu 200 Mk.	274825	289858	295807
278699 Gewinne zu 100 Mk.	277482	288249	288408
315747 Gewinne zu 50 Mk.	316139	321298	324357
325278 Gewinne zu 20 Mk.	335306	337269	340331
345123 Gewinne zu 10 Mk.	348471	354581	359417
371124 Gewinne zu 500 Mk.	371759	371889	376969
390969 Gewinne zu 200 Mk.	382798	382978	386943
396302 Gewinne zu 1000 Mk.	4173	17393	23182
33179 Gewinne zu 5000 Mk.	42396	42897	50871
63520 Gewinne zu 1000 Mk.	70184	70909	73899
93981 Gewinne zu 5000 Mk.	118339	121502	121708
141572 Gewinne zu 1000 Mk.	148359	151415	154327
171201 Gewinne zu 5000 Mk.	173818	179737	183652
203182 Gewinne zu 1000 Mk.	206385	211855	216290
228935 Gewinne zu 5000 Mk.	230570	237013	240420
262333 Gewinne zu 1000 Mk.	267692	282968	292827
308223 Gewinne zu 5000 Mk.	318710	319193	324577
336711 Gewinne zu 1000 Mk.	336731	339593	343091
386415 Gewinne zu 5000 Mk.	392761	393471	398383

On der heutigen Nachmittagsziehung wurden Gewinne  
über 400 Mk. gezogen

6 Gewinne zu 10000 Mk.	16759	252545	391481
4 Gewinne zu 5000 Mk.	6289	134301	
16 Gewinne zu 2000 Mk.	10780	135055	153276
176921 Gewinne zu 1000 Mk.	223814	251692	322261
40 Gewinne zu 5000 Mk.	2009	35472	46567
180757 Gewinne zu 1000 Mk.	168959	172720	191193
226934 Gewinne zu 5000 Mk.	230922	259792	263267
248340 Gewinne zu 1000 Mk.	312888	324284	336404
100 Gewinne zu 5000 Mk.	6100	10923	19750
409219 Gewinne zu 1000 Mk.	49496	59243	61074
112822 Gewinne zu 5000 Mk.	117081	124980	130702
142807 Gewinne zu 1000 Mk.	158749	168318	180186
188916 Gewinne zu 5000 Mk.	192521	197659	199492
198975 Gewinne zu 1000 Mk.	220137	233563	238957
261193 Gewinne zu 5000 Mk.	263873	270600	276628
319693 Gewinne zu 1000 Mk.	326537	326932	343300
390240 Gewinne zu 5000 Mk.	365270	372691	379393
33179 Gewinne zu 5000 Mk.	42396	42897	50871
63520 Gewinne zu 1000 Mk.	70184	70909	73899
93981 Gewinne zu 5000 Mk.	118339	121502	121708
141572 Gewinne zu 1000 Mk.	148359	151415	154327
171201 Gewinne zu 5000 Mk.	173818	179737	183652
203182 Gewinne zu 1000 Mk.	206385	211855	216290
228935 Gewinne zu 5000 Mk.	230570	237013	240420
262333 Gewinne zu 1000 Mk.	267692	282968	292827
308223 Gewinne zu 5000 Mk.	318710	319193	324577
336711 Gewinne zu 1000 Mk.	336731	339593	343091
386415 Gewinne zu 5000 Mk.	392761	393471	398383

**Die gute Uhr**  
für die neue  
Wohnung preis-  
wert u. schön  
Eiche u. Nußbaum,  
Bim-Bam.  
**August Heckel**  
Uhrmachermeister.  
von RM. 40.— an  
Steinweg 40

**Ohne Anzeigen**  
kein gutes Geschäft!

**Frisch eingetroffen!**

**Bücklinge** solange Pfd. **28**  
Bismardheringe ..... Stück **10**  
Bratheringe ..... Stück **13**

**S & F-Kaffee**  
Versuchen Sie bitte unsere Mischungen  
**Gelbsiegel** ..... 1/2 Pfd. **80**  
**Weißsiegel** ..... 1/2 Pfd. **70**

Schmalz ..... Pfd. **48** Pfirsiche 2 Pfd. **65**  
Weizengrieß ..... Pfd. **24** Weintrauben 2 Pfd. **55**  
Vollreis ..... Pfd. **16** Rotkohl ..... Pfd. **6**  
Bruchreis ..... Pfd. **12** Weißkohl ..... Pfd. **3**  
Haferflocken ..... Pfd. **26** Kartoffeln 10 Pfd. **25**

**und 5% Rückvergütung**  
Steinweg 13 Geiststraße 61 Am Steinfor 7 Reilstraße 3

**SCHADE & FÜLLGRABE**  
G. m. B. H.  
LEIPZIG **175 Filialen** FRANKFURT a. M.

**Holenträger**  
sehr grobe Stühle  
H. Schöne Radf.  
Salle, Gr. Steinstr. 54

**Gasthelmkam.**  
gebt mit bitte bei  
bediensteten. Pfeifen

**Walerarbeiten**  
Sch. unt. & 7124 an  
die Exp. d. Stg.

**Strümpfe**  
in jeder Stärke  
werden gut u. preis-  
wert angestrickt  
oder angewebt

**H. Schöne Nachfolger**  
Gr. Steinstraße 84

**Zünftiger  
Lapetier**  
(Schubfächer) erbt.  
Aufträge bei bedienst.  
Strümpfen, Hmarte,  
u. Schneefert. aller  
Arten. Offert. unt.  
D. 13145 an die Exp.  
d. Stg.

**Schlafzimmer**  
so schön  
so bequem  
und immer  
ganz  
sicher  
süßig  
billig

**Echt Eiche M. 360.- 390.- 485.- 540.-**  
**Lackiert M. 260.- 295.- 350.- 450.-**  
Transport frei!  
Entgegenkommende Zahlungsbeding.

**Bettenhaus Bruno Paris**  
Kleine Ulrichstr. 2 bis Domplatz 9  
(3 Minuten vom Markt).

**Haben Sie offene Füße?**  
Schmerzen? Jucken? Stechen? Brennen?  
Dann gebrauchen Sie die taugenblau bedruckte  
**Unierelastische „Gentarin“**,  
Wirktun überaus. Preis 1.50 und 2.75  
Erhältlich in der Engel-Apothek, Tier orten.  
Apothek und Holen-Apothek in Halle-Süd

**Miele**  
**Zentrifuge**  
**Modell 1931**  
mitschwenkbarem  
Bassin,  
gegen Schmutz und  
Spülwasser geschütz-  
tes Getriebe,  
mit der bekannten, mol-  
kereimäßig scharf ent-  
scheidenden, nicht ros-  
tenden Miele-Trommel.

**Mielewerke A.G. Gütersloh/Westf.**  
Größte Zentrifugenfabrik Deutschlands über 2000 Werksangehörige  
Zu haben in den einschlägigen Geschäften.

**Miele-** Waschmaschinen  
**Wring- u. Ring-** Stabsauger  
**H. Prophete**  
Auf Wunsch Zahlungsanleiherung Rannischerstraße 15 Ruf. 22807

**DEIESE**  
ODER JEDES ANDERE  
**HAUS**  
KAUFEN  
ENTSCHEIDEN

SIE MIT ZINSLOSEM  
GELDE DURCH DIE  
FÜHRENDE ZINSL-  
LOSE BAUSPARKASSE

**DEUTSCHE BAU- UND  
WIRTSCHAFTSGEMEINSCHAFT**  
K. O. L. N. RIEHLER STRASSE 31 A

Bez.-Ag. Halle (S.), Gerhard Schrickel, Dieckauer Str. 16  
Wir finanzieren bisher  
mit 15 1/2 Millionen RM. weit  
über 1200 Häuser.  
Fordern Sie kostenlos u. unverb. Druckschrift Nr. 564

Name: \_\_\_\_\_  
Ort: \_\_\_\_\_  
Straße: \_\_\_\_\_









Aus Angst vor Operation in den Tod.

Gestern vormittag gegen 10 Uhr sprang in dem... ein junges Mädchen... 13-jährige Elise... aus Handeima... in die Saale.

Die der herbeigeholte Vater des Mädchens... wollte sie am Morgen zum Arzt gehen... um sich einer Amputation zu unterziehen...

Die Preise für Schmutzboote sind gleichwertig.

Der Saal'sche Wirtschaft's- und Verkauf's-Verband... teilt uns zum Ergebnis des Preiswettbewerbs... die Preisliste der Schmutzboote...

Mit Rücksicht auf die überall gebotene Sparsamkeit... die Plaketten und Postale... die Plaketten und Postale haben den gleichen Wert.

Um einen Irrtum klarzustellen... die Plaketten und Postale... die Plaketten und Postale sind ganz gleichwertig.

Glodenweibe in St. Ulrich.

Die Ulrichsgemeinde wird am Sonntag... dem 18. September... die Glodenweibe... die Glodenweibe wird die Ulrichiana...

Die Ulrichiana ist verstärkt durch den... die Glodenweibe... die Glodenweibe wird die Ulrichiana...

Glodengroße Kürbisse.

Wachsböhen gibt es immer noch auf dem... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Mutter Müllsch bot mir vorzügliche... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Billiger Sonntagsonderzug nach Eisenach.

Am 20. September 1931 soll ein Sonderzug... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

12 Jahre „Stahlhelm“ Halle.

Hptm. Küttner hält die Festrede. / Sedan, Lannenberg und das Heute.

Am Tage von Sedan und Lannenberg... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Don Kindertagen, Zahngebissen und verlorenen Schafen.

Die Registratur der Bergeschlichkeit.

Im Hundbüro der Reichsbahn.

Manen auftreten, leicht eine Vernehmung... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Erster Frauentanz des Vaterländischen Frauenvereins.

Auch Gelligkeit kann einen fasten... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Überreinsnachrichten.

Wittlungen von Vereinen usw. werden unter... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Wessental befinden, so soll uns die Geschichte... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Zwei gewaltige Aufmärsche... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

In diesem Sinne sprach Hauptmann... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Manen auftreten, leicht eine Vernehmung... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Goldene Hochzeit.

Am 20. August 1931 feierten die... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Gohes Alter.

Frau C. Garst, Mansfelder... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Q. S. Kena, der Experimental-Pathologe.

am 8. Sept. im Hallischen... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Wittlungen von Vereinen usw.

werden unter dem... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Blodengroße Kürbisse.

Wachsböhen gibt es immer noch... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Mutter Müllsch bot mir vorzügliche.

die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Wessental befinden, so soll uns die Geschichte... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Ein festliches dreifaches Jubiläum.

Am 3. September begeht das... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Der junge Autor.

„Ich will mich nicht rühmen, aber ich kann... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Goldene Hochzeit.

Am 20. August 1931 feierten die... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Gohes Alter.

Frau C. Garst, Mansfelder... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Q. S. Kena, der Experimental-Pathologe.

am 8. Sept. im Hallischen... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Wittlungen von Vereinen usw.

werden unter dem... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Blodengroße Kürbisse.

Wachsböhen gibt es immer noch... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...

Mutter Müllsch bot mir vorzügliche.

die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse... die Glodengroße Kürbisse...



**Familien-Nachrichten**

**Nachruf.**  
Am 28. August verschied plötzlich unser lang-jähriges Aufsichtsratsmitglied,  
**Herr Gutsbesitzer**  
**Otto Nette, Rieda**  
Seiner vornehmen, lauterer Gesinnung wegen war er uns lieb und wert. Seine reiche Lebens-erfahrung hat er jederzeit bereitwillig in den Dienst unseres Unternehmens gestellt.  
Wir bedauern aufs tiefste seinen Verlust und werden ihm ein dankbares Andenken bewahren.  
Zöbzig, den 31. August 1931.  
**Der Aufsichtsrat und Vorstand des**  
**Zöbziger Bankvereins v. Schröder, Körner & Co.**  
**Kommanditgesellschaft auf Aktien.**

**Verein ehem. Infanteristen, Halle**  
Plötzlich und unerwartet verstarb Dienstagabend 7 1/2 Uhr unser lieber Kamerad und zweiter Schriftführer  
**Bruno Reinboth**  
im 66. Lebensjahre.  
Wir verlieren in ihm ein lang-jähriges und treues Mitglied, dem wir allezeit ein ehrendes Gedenken bewahren werden.  
Beerdigung Freitag, d. 4. Sept. 1931 nachm. 1 1/2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes.  
Beteiligung aller Kameraden ist Ehrenpflicht.  
Der Vorstand

**Großmutter**  
erzöbte,  
**Mutter**  
lobte,  
**Enkeln**  
tut den Schwur:  
**Trauringe**  
von  
**Tittel**  
nur  
333, 585, 750  
oder 900 gestempelt  
das Stück

Für die zahlreichen Beweise freundlicher Teilnahme beim Heimzuge unserer lieben Frau und Mutter danken wir herzlichst

**Famile**  
**Wilhelm Dockhorn**  
Halle (Saale), im August 1931  
Ritterstraße 6

**Geboren:**  
Hildegard, Zwölftel August  
Bochler, 22. 3. Wehr, 4. 9. 15  
Uhr.  
Gisela, Stadtrat a. D. Otto  
Fischer, 89 Jahre, Wehr, 5. 9.  
16 Uhr.  
Käunberg, Frau Anna Rindner,  
geb. Weitzend, 79 3/4, Weitzung  
hat fattergegend.  
Kamradt, Bernhard Hendrich,  
74 3/4, Wehr, Freitag nachm.  
4 Uhr.  
Giesfurt, Fabrikarbeiter Johann  
Frieda, 66 3/4, Giesfurt, wird noch  
bekannt gegeben.

**Geboren:**  
Bernburg, Dipl.-Ing. Böhmig  
u. Frau geb. Zimmermann ein  
Sohn.  
**Verlobte:**  
Bernburg, Eva Hilmer und Dipl.-  
Bergingenieur Guido Lange.  
Käunberg, Anneliese Eduard, Dr.  
Erich Zelle, Landgerichtsrat.  
Weidanz, Ella Weber, Erich Badt.

**Sermählte:**  
Häthen, Wilhelm Rothmann, Johanna  
Kornacker, geb. Wiesner.

Die glückliche Geburt eines  
gesunden  
**Töchterchens**  
zeigen in dankbarer Freude an  
**Regina Schulz, geb. Ernst**  
**Dr. Walther Schulz**  
Halle (S.), Kohlschütterstraße 7

Stabile  
**Obsthorden 1.50**  
Ritter im Ritterhaus

**Gänsefedern billiger!**  
In gewaschene Ware, direkt  
ab Fabrik, Ungarn, weiß  
und dunkel, 1.00 RM, beste  
Sorte 2.50 RM, Germa krone  
1.50 u. 2.25 RM, Germa weiß  
1.50 u. 2.75 RM, Germa Halb-  
schlehdunen, weiß, 6.00 und 8.00 RM  
p. Pfd., Mauerer u. ans. Feinwolle  
gratis. Versand von 20.00 RM an portofrei.  
Dankebestätigung, garantiert  
mit reinen Vollgäusen gefüllt,  
von 36.00 RM an. Nichtgefällende  
Ware nehme ich zurück.  
**Pommersche Bettfedernfabrik**  
Otto Lubs, Stettin-Graben, 8

**Rindern ohne Darm 90 u. 105 Pf.**  
Alles ohne Knochen  
**Frisch, Kalbsnierenbraten 105 Pf.**  
Frische Kalbs-Keulen 115 Pf.  
**Zarte Rinderbraten 105 Pf.**  
Nur allererste Klasse.  
Eine feinere Ware gibt es nicht!  
**Zarte Schwelnschnitzel 120 Pf.**  
**Zarte Koteletten . . . 98 Pf.**  
**Zarter Schweinekeim . . . 95 Pf.**  
**Zarter Cabler . . . 92 Pf.**  
**Frische Rinderleber 1 Pfd. 90 Pf.**  
Allerfeinste Mortadella 1 Pfd. 100 Pf.  
Allerfeinste Metzwurst 1 Pfd. 100 Pf.  
Allerfeinste Schmalzwurst 1 Pfd. 130 Pf.  
Allerfeinstes Gekochtes 1 Pfd. 140 Pf.  
**A. Knäusel** Butter, Wurst  
Fleischwaren

**Antilige Bekannmachungen**  
**Zwangsvollstreckung.**  
Versteigert wird am 14. September 1931,  
10 Uhr, hier, Breitenring 13, Zimmer 42,  
Wohnhaus, Poststraße 44 mit Hof, 3 a  
40 qm, Gebäudeflächeninhalt 2570 qm,  
Eigentümer Wilhelm Gollmer,  
Amtesgericht Halle a. S., Abt. 7.

**Zwangsvollstreckung.**  
Versteigert wird am 11. September 1931,  
10 Uhr, Breitenring 13, Zimmer 42,  
1. das Wohnhaus Rangstraße 21 mit  
Hof, Seitenwohnhaus links an der De-  
baldstraße, Schmalhaus links, Pferde-  
hof und Schuppen;  
2. Wohnhaus Rangstraße 22: a) links mit  
reinem Keller und Hof, b) rechts mit  
reinem Keller, unversenkten, Gebäu-  
deerneuerungsbau 2620 qm, bzw. 820 qm,  
Eigentümer: Herman Luanth,  
Das Amtsgericht in Halle, Abt. 7.

**Paul Riebeck-Stiftung.**  
In der Stadt Riebeck-Stiftung sind einige  
Zimmer an Einzelpersonen gegen Zahlung  
eines monatlichen Monatsbeitrages abzu-  
geben.  
Nähere Auskunft beim Stiftungsbüro,  
Riebeck-Stiftung, R. Zimmer 3,  
Halle, den 3. September 1931.  
Das Kuratorium der Paul Riebeck-Stiftung.

**Verdingung.**  
Die zur Kontorhalle, Hofstraße, Halle  
a. S. gehörigen Wandflächen und Wän-  
deln in Halle a. S., Poststraße 66,  
sollen für zum Abrück berechnen werden.  
Für mehr feierliche Angebote können in  
meinem Büro,  
Leipziger Straße 89,  
bis zum 10. September 1931 abgeben wer-  
den. Öffnung der Angebote in meinem  
Büro am 11. September 1931, mittags  
12 Uhr. Die Erstellung des Auftrages bleibt  
vorbehalten. Befreiung der Ecken nach  
vorheriger Genehmigung bei dem Ver-  
meiner, Herrn Reichel, hier, Leipziger  
Straße 66, gehalten.  
Der Kantorsverwalter,  
Dr. Neack, Rechtsanwält.

**Wäschemangel**  
bei kleiner Kapital-  
anlage, beste Be-  
verlängerung u. Lokali-  
zierung u. Lokal-  
Zahlungswesen,  
Umbauen, Schen-  
verrichtungen gegen  
Gegenstände - Käufe,  
- Losen gratis.  
Deutschlands bestmög-  
lichste  
**Wäschemangel**  
Käufe, Schen-  
verrichtungen,  
Gegenstände - Käufe,  
- Losen gratis.  
(368) 5

**Wer fährt**  
mit Auto am 5. 9.  
über Merseburg nach  
Lann 2 Pfd. mit  
meinem P. Freitag  
unter D 13867 an 6,  
Sep. d. 3ig.

Gut arbeitende  
**Schneiderin**  
sucht Arbeit in  
u. außer dem Hause,  
auch nach auswärtig,  
Cff. unt. C 7276 an  
die Exp. d. 3ig.

**Eine Gelbüber-**  
**händlerin**  
muss es für jeden  
Empfänger von Be-  
verlängerung jeder Art  
f. den Briefen  
beliebige Schrift-  
bitter, Zeugnise,  
Scheinbroschüren  
u. dgl. umgeben an  
den Bewerber gericht-  
lichsenden für Ziel-  
langensuche u. dgl.  
in keine jede Ein-  
gabe, auch wenn  
sie nicht für den  
geringsten Wert ist  
ein wertvoller  
Beitrag.  
Geltung  
Angelegenheiten

**Auktion**  
**Auktion Gr. Märkerstraße 21.**  
Freitag, den 4. September, 10 Uhr,  
versteigert ich in Halle (S.), Breitenring 13,  
öffentlich meistbietend gegen Bar:  
1 Giesflanz, 1 Rindfleisch, 2 Rad-  
fahrzeuge, 1 Fahrrad, 2 Radios, 2 Rad-  
fahrzeuge, 1 Giesflanz, 20 Meter Wasserleitung,  
1 Tischflanz, 1 Schmalhaus (Käse),  
1 Büffel, 4 Handflanz (Käse),  
1/2 Br. Bergamantpapier, 1 Vollenwange,  
5 Bauernschafe, 1 Schmalwange.  
Herrn, Obergerichtsbotschaft.

**Kaffee billiger**  
**Hugo Salfelder**  
Kaffeehandlung, untere Gr. Steinstr. 83

**19. Gr. Volkswohl-Lotterie**  
Ziehung vom 17. bis 23. September  
48098 Gewinne **430000**  
1. Preis **150000**  
2. Preis **75000**  
3. Preis **50000**  
4. Preis **25000**  
5. Preis **20000**  
6. Preis **10000**  
7. Preis **5000**  
8. Preis **2500**  
9. Preis **1000**  
10. Preis **500**  
11. Preis **250**  
12. Preis **100**  
13. Preis **50**  
14. Preis **25**  
15. Preis **10**  
16. Preis **5**  
17. Preis **2**  
18. Preis **1**  
19. Preis **1**  
20. Preis **1**  
21. Preis **1**  
22. Preis **1**  
23. Preis **1**  
24. Preis **1**  
25. Preis **1**  
26. Preis **1**  
27. Preis **1**  
28. Preis **1**  
29. Preis **1**  
30. Preis **1**  
31. Preis **1**  
32. Preis **1**  
33. Preis **1**  
34. Preis **1**  
35. Preis **1**  
36. Preis **1**  
37. Preis **1**  
38. Preis **1**  
39. Preis **1**  
40. Preis **1**  
41. Preis **1**  
42. Preis **1**  
43. Preis **1**  
44. Preis **1**  
45. Preis **1**  
46. Preis **1**  
47. Preis **1**  
48. Preis **1**  
49. Preis **1**  
50. Preis **1**  
51. Preis **1**  
52. Preis **1**  
53. Preis **1**  
54. Preis **1**  
55. Preis **1**  
56. Preis **1**  
57. Preis **1**  
58. Preis **1**  
59. Preis **1**  
60. Preis **1**  
61. Preis **1**  
62. Preis **1**  
63. Preis **1**  
64. Preis **1**  
65. Preis **1**  
66. Preis **1**  
67. Preis **1**  
68. Preis **1**  
69. Preis **1**  
70. Preis **1**  
71. Preis **1**  
72. Preis **1**  
73. Preis **1**  
74. Preis **1**  
75. Preis **1**  
76. Preis **1**  
77. Preis **1**  
78. Preis **1**  
79. Preis **1**  
80. Preis **1**  
81. Preis **1**  
82. Preis **1**  
83. Preis **1**  
84. Preis **1**  
85. Preis **1**  
86. Preis **1**  
87. Preis **1**  
88. Preis **1**  
89. Preis **1**  
90. Preis **1**  
91. Preis **1**  
92. Preis **1**  
93. Preis **1**  
94. Preis **1**  
95. Preis **1**  
96. Preis **1**  
97. Preis **1**  
98. Preis **1**  
99. Preis **1**  
100. Preis **1**

**Rundfunk am Freitag**  
**Leipzig**  
Wellentage 29.3 Meter.  
6.30: Jungmannsitz; geleitet von Arthur Holz.  
6.35: Musik der Gaisstraße.  
9.00: Schallplattenkonzert.  
10.00: Wirtschaftsnachrichten.  
10.05: Wetterbericht, Wetterfunk u. Tagesprogramm.  
10.10: Was die Zeitung bringt.  
10.30: Schulfunk.  
12.00: Wetterbericht und Wasserstandsberichten.  
12.05: Schöne Stimmen (Schallplatten).  
12.55: Rautener Zeitungen.  
13.00: Wettervorhersage, Preise und Börsenberichten.  
13.05: Was die Zeitung bringt.  
14.00: Zur Unterhaltung (Schallplatten).  
14.30: Studio des Mitteldeutschen Rundfunks.  
15.15: Musik der Gaisstraße.  
15.30: Wettervorhersage und Zeitungs-  
nachrichten.  
16.00: Theaterabend.  
16.30: Silber aus dem Orient. Das Leipziger Ein-  
teldecker, Dirigent: Dr. Alfred Gendrei.  
17.30: Wissenschaftliche Unterhaltung.  
17.55: Zeitungsberichten der Briefzeit.  
18.10: Sozialversicherungsabend.  
18.25: Sprachstudium: Englisch.  
18.50: Wir geben Auskunft.  
19.00: Schumanns u. Bachs Vortragsabend. Ober-  
regierungsrat: Dr. Max Hübsch, Dresden.  
19.30: Gedenkstunde.  
21.00: Zeitungsberichten der Briefzeit.  
21.10: Gedicht auf dem Berge. Gedicht von einem  
fahrenden Landtage auf dem Colmberge um das  
Jahr 1220 von Wolfram von Eschenbach.  
21.20: Unterhaltungskonzert. Die Kapelle Pfei-  
sch-Warke, Dresden. Dirigent: Ernst Pfei-  
sch. Dazwischen 22.15: Nachrichtenabend.

**Von der Reise zurück**  
**Privatdoz. Dr. Kürten**  
Facharzt für innere Krankheiten  
Tel. 269.53 Wettinerstraße 12

Die größte und schönste Auswahl  
**in**  
**Tafel-Service** finden Sie bei  
**Ritter im Ritterhaus**

**Segeltuch-Schürzen**  
die haltbarste Schürze  
für alle Berufe  
**M. Wehr**  
Leipziger Straße 81

**Neue**  
**Spiegelkarpfen** Pfund nur 1.20  
**Leb. Portionsschleie** Pfd. nur 1.60  
**Lebende starke Aale** Pfd. nur 2.00  
**Lebend. Bachforellen** Pfd. nur 3.50  
Norssee-Rotzunge, Anderscheitels  
Kohlen und Schellfisch ohne Kopf  
empfehlen in bekannter Qualität  
**Friedrich Kramer**  
Fischerplan 3, Tel. 26205 u. 29486.  
Sonntags von 10 bis 12 Uhr  
Verkauf und Lieferung frei Haus.

**Radio im altbewährten Fabel**  
Fachgeschäft  
Preußening 9/10, Rathe-Passage, Tel. 21644

**Kostenlose**  
**Rechts-Auskunft**  
In allen  
**Erbschafts-**  
**Angelegenheiten**  
**Mietsachen**  
**Auwertungssachen**  
und in vielen anderen Rechtsfragen  
des täglichen Lebens erhalten un-  
serer Bezieher unentgeltlich Aus-  
kunft in unserer  
**Rechtsauskunftsstelle**  
**Rautische Straße 10**  
Sprechzeit täglich von 10 1/2 - 13 Uhr  
mit Ausnahme von Montag. Außer-  
dem Dienstag und Donnerstag von  
17 - 19 Uhr; an diesen Nachmittags-  
stunden aber nur auf vorherige  
schriftliche od. teleph. Anmeldung.  
Bringen Sie bitte die letzte  
Bezugsquittung mit!  
Schriftliche Anfragen werden in der Reihenfolge  
des Eingangs erledigt. Fügen Sie auch Ihren An-  
fragen die genaue Adresse und ebenfalls die letzte  
Bezugsquittung bei. Anonyme Anfragen werden  
nicht beantwortet.